

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (LINKE)

vom 14. August 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. August 2012) und **Antwort**

Informationspolitik für den LSBTTI*-Tourismus in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Informationsangebote für LSBTTI*-Besucher*innen der Stadt zu queerem Leben in Berlin und zu Beratungs- und Hilfsangeboten sind dem Senat bekannt und durch wen werden diese Angebote bereitgestellt?

Zu 1.: Informationsangebote:

- a) Die Zeitschrift „Siegessäule“ hat umfassende Informationen im Internet www.siegessaule.de. Die von der Special Media SDKL GmbH anzeigenfinanzierte Broschüre ist seit 25 Jahren das auflagenstärkste Magazin in Deutschland.

- b) In Kooperation mit der Zeitschrift „Siegessäule“ hat die **Berlin Tourismus & Kongress GmbH** (nach-folgend **visitBerlin**) die Printprodukte „Out in Berlin“ (Queer Berlin-Guide) und „Queer Map“ (Zielgruppen-Stadtplan) erstellt.
- c) Eine zentrale Anlaufstelle für schwule Berlin-besucher ist das „Switchboard von Mann-O-Meter e.V.“ am Nollendorfplatz. Das Schwule Museum in Berlin-Kreuzberg zieht unzählige Touristinnen und Touristen aus aller Welt an www.schwulesmuseum.de.

Beratungs- und Hilfeangebote:

- d) Folgende Beratungs- und Selbsthilfeeinrichtungen stehen zur Verfügung:

ABqueer e.V.	Aufklärung und Beratung zu lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Lebensweisen.
Gays and Lesbians aus der Türkei (GLADT e.V.)	Treffpunkt für Lesben, Schwule und Transgender mit Migrationshintergrund, Erstberatungsstelle
Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.	Beratung für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Jugendliche, Gruppen und Seminare
Lesbenberatung e.V.	Lesbenberatungs- und Kommunikationszentrum, Lesbenspezifische Antigewalt- und Antidis-kriminierungsarbeit LesMigraS
Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V.	Informationen und Beratung zu Regenbogenfamilien, für Migrantinnen und Migranten, Rechtberatung
Mann-O-Meter e.V.	schwules Informations- und Beratungszentrum, - Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe Maneo
Rad und Tat e.V.	Veranstaltungen, Beratung, Kultur besonders für Lesben mit Behinderung und in höherem Lebensalter
Schwulenberatung Berlin - Psychosoziales Zentrum für Schwule e.V.	Informations-, Beratungs- und Betreuungsprojekt für homo- und bisexuelle Männer, Projekte Anders altern und Beratung zu Diskriminierungen auf Grund der sexuellen Identität
Sonntags-Club e.V.	Lesbisches, schwules, bisexuelles und transsexuelles Beratungs-, Informations- und Veranstaltungszentrum
TransInterQueer e.V.	Beratungs-, Gruppen- und Bildungsarbeit für trans- und intergeschlechtliche und queer lebende Menschen

e) Unterstützung findet diese Zielgruppe auch auf Landesebene bei der Berliner Polizei – Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und der zuständigen Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung, Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen.

2. Wie, durch wen und mit welcher Finanzierung werden diese Angebote erstellt und beworben und den (potenziellen) Berlinbesucher*innen zur Verfügung gestellt? Sind alle entsprechenden Materialien mehrsprachig verfügbar?

Zu 2.: Die unter 1. genannten Angebote werden folgendermaßen bekannt gemacht und finanziert:

zu 1 a: Das Angebot des Magazins „Siegessäule“ wird über das Internet beworben. Das Monatsmagazin wird kostenlos verteilt. Es handelt sich um ein wirtschaftlich eigenständiges Unternehmen.

zu 1 b: Das Angebot von visitBerlin steht in acht Sprachen zur Verfügung. Für das Jahr 2013 ist eine Neukonzeption auf der Homepage von visitBerlin (Berlin for Gays + Lesbians) vorgesehen, um mehr und umfassendere Zielgruppen-Informationen zu integrieren. Im Jahr 2013 geht auch das vom visitBerlin-Partnerhotel e.V. unter dem Dach von visitBerlin initiierte Projekt „Pink Pillow Berlin Collection“ an den Start, das ebenfalls beworben werden soll (www.pinkpillow-berlin.de). Für Marketingaktivitäten in diesem Bereich hat visitBerlin ein Jahresbudget von 25.000 € eingestellt.

zu 1 c: Das Angebot von „Mann-O-Meter“ wird über das Internet, durch Flyer und Anzeigen bekannt gemacht. Es wird im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogramms (IGP) von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales gefördert. Das „Schwule Museum“ erhält eine institutionelle Förderung durch die Senatskanzlei, Abteilung Kulturelle Angelegenheiten.

zu 1 d: Die Träger machen ihre Angebote über das Internet, Flyer und Broschüren sowie über das Stadtmagazin „Siegessäule“ bekannt.

zu 1 e: Hinweise auf den Ansprechpartner und die Ansprechpartnerin bei der Polizei sind in Faltblättern zur Gewaltprävention sowie im Internet unter <http://www.berlin.de/polizei/praevention/homosexualitaet/index.html> zu finden. Informationen über die Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung und den Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in deutscher Sprache unter www.berlin.de/lads/gglw.

3. Kann der Senat darstellen, in welcher Weise die verschiedenen Akteur*innen der Tourismus- und Stadtmarketingbranche hierbei untereinander und mit Organisationen aus der LSBTTI-Community zusammenarbeiten?

4. Welche Maßnahmen werden durch den Senat selbst veranlasst oder unternommen, um das queere Leben Berlins (potenziellen) Besucher*innen der Stadt nahezubringen?

Zu 3. und 4.: Für visitBerlin ist nicht nur die Vermarktung Berlins als weltoffene tolerante Stadt in ausgewählten Märkten, sondern auch die vielfältige und enge Zusammenarbeit mit der Berliner Community wichtig. VisitBerlin engagiert sich hier bereits seit 12 Jahren. Ein besonderes Anliegen ist es visitBerlin, die Hotellerie in die Aktivitäten einzubinden und Hotelmitarbeiterinnen und Hotelmitarbeiter für Reisende der Zielgruppe zu sensibilisieren. VisitBerlin betreibt in Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat und weiteren Partnern der Stadt ein professionelles Destinationsmarketing für Berlin und berücksichtigt dabei auch die Interessen dieser Zielgruppe.

Berlin, den 17. September 2012

In Vertretung

Nicolas Zimmer

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2012)